



Inauguraldissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Theologie
an der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie der
Ludwig-Maximilians-Universität München

DIE CHARISMEN IN DER PAULINISCHEN EKKLESIOLOGIE (1 KOR 12–14)

EINIGE BEOBACHTUNGEN ZUM
PAULINISCHEN CHARISMEN-KONZEPT UNTER
BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER GEORGISCHEN
REZEPTION

Dissertation
im Fach
Biblische Theologie

vorgelegt von
Archimandrit des Ökumenischen Thrones
Ilia Jinjolava

Unter der Betreuung von Prof. Dr. Konstantin Nikolakopoulos

EDITION | LOGOS

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	7
Einleitung	9
A Zielsetzung und Methoden	14
B Zur Methode	19
C Sitz im Leben von 1 Kor 12–14	27

I. Teil: DER BEGRIFF ΧΑΡΙΣ

1.1 Χάρις – Allgemeine Wortbedeutung, Übersetzung und Verwendung	43
1.2 Χαρίζομαι und seine Bedeutung	47
1.3 Χαριτόω und εὐχαριστέω – Übersetzung und Verwendung	48
1.4 Χάρισμα im Neuen Testament	50
1.5 Χάρις / Χάρισμα im frühchristlichen Schrifttum bei den Apostolischen Vätern	52

II. Teil: THEOLOGISCHE ASPEKTE DER CHARISMEN- LEHRE IM KONTEXT DER PAULINISCHEN EKKLESIOLOGIE

2.1 Die Kirche	57
2.2 Charismen und gegliederte Ämter im Neuen Testament	76
2.3 Paulinische Ekklesiologie. Eine Kirche oder vereinigte Kirchen? ...	95

III. Teil: PAULINISCHES CHARISMEN-KONZEPT IM RAHMEN SEINER EKKLESIOLOGIE IN DER GEORGI- SCHEN REZEPTION

3.1 Die Bedeutung der georgischen Übersetzung des Corpus Paulinum	107
3.2 Die georgische Überlieferung der Paulusbriefe	117
3.3 Aspekte des paulinischen Charismen-Konzeptes in der georgischen Tradition	124
Ausblick	173
Literaturverzeichnis	175